

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1/4 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[39172.] Warschau, den 10. October 1872.

P. P.

Hiermit die ergebenste Anzeige, dass mein Sortimentsgeschäft ohne Activa und Passiva an die Herren Unger & Banarski übergeht.

Mein Verlagsgeschäft verbunden mit
Buchdruckerei

wird von heute ab unter der Firma
**Joseph Kaufmann's Verlags-
Handlung**

fortbestehen, die Passiva werden von mir selbst erledigt.

Indem ich aus dem Sortiments-Buchhandel scheidet, sage ich meinen besten Dank für das mir geschenkte Vertrauen.

Hochachtungsvoll

Joseph Kaufmann,

Verleger u. Buchdruckereibesitzer.

Verkaufsanträge.

[39173.] In Rheinpreussen ist mir eine durchaus solide und gut renommierte Sortimentshandlung, die einen Jahresumsatz von ca. 8000 Thlr. hat, zum Verkauf übertragen. Einschliesslich des werthvollen festen Lagers und der Einrichtung werden dafür 5000 Thlr. unter billigen Zahlungsbedingungen verlangt.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[39174.] Eines der grössten und ältesten Sortimentsgeschäfte von Preussen (ausserhalb Berlins) mit fester und solider Kundschaft ist für 21,500 Thlr. unter Anzahlung von zwei Drittheil durch mich zu verkaufen.

Ich empfehle diese Kaufgelegenheit, wie solche von gleich günstigen Verhältnissen nur selten vorkommen, zur besondern Beachtung und bitte, sich wegen des Weitern an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[39175.] In einer Stadt Mitteldeutschlands ist ein blühendes Sortimentsgeschäft mit einigem Verlag für den festen Preis von 6000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, da der jetzige Besitzer sich an einem andern Unternehmen betheiligen will. Ernstlich gemeinte Anfragen wolle man sub S. T. 433, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig richten.

[39176.] Geschäfts-Verkauf. — Familienverhältnisse halber kann eine Colportage-Buchhandlung sogleich übertragen werden.

Jährlicher Umsatz ca. 10,000 Thlr. (nach Abzug der Provisionen an die Colporteurs).
Franco-Offerten durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig erbeten.

[39177.] Eine deutsche, französische und englische Leihbibliothek von 11,000 Bänden, sehr gut

erhalten und mit den neuesten Werken versehen, soll sogleich in vollem Betriebe mit Kundschaft verkauft werden. Gef. Adressen befördert F. Hoffschläger in Berlin, Annenstr. 24.

[39178.] In Berlin ist eine Verlagsbuchhandlung zu verkaufen, die einem jungen Manne eine glänzende Selbstständigkeit bietet. Anzahlung 10,000 Thlr. — Offerten sub O. R. 21, befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[39179.] Heute versandten wir folgendes Circular:

Wiesbaden, 1. October 1872.

P. P.

Anschliessend an unsere Circulare vom 25. Juni und 25. Juli d. J. beehren wir uns, heute Ihnen ganz ergebenst zur Kenntniss zu bringen, dass von dem in unserem Verlage erscheinenden Werke:

Das Märchen

von

Gockel, Hinkel und Gackeleia

in

seiner ursprünglichen Gestalt

von

Clemens Brentano.

8 Bogen kl. 8. Mit hübsch colorirtem Umschlag.

eine zweite correcte Auflage im Druck vollendet ist und zur Versendung bereit liegt. Zur gediegenen Illustration dieser zweiten Auflage haben wir einen in diesem Fache vorzüglichen Zeichner gewonnen und auch dieses Mal zwei Ausgaben, eine gewöhnliche (à 20 Sgr. ord.) und eine illustrierte (à 1.00 ord.) veranstaltet. Von der illustrierten Ausgabe können wir bei der neuen Versendung in mässiger Anzahl Exemplare à cond. abgeben. Unsere Ausgabe des Märchens, welche sich in ihrer ersten Auflage eines so glänzenden Erfolgs erfreute, wird auch in der zweiten überall da Käufer finden, wo das Interesse für dieses lieblichste Geistesproduct des berühmten Romantikers lebt.

Wir bitten Sie, das Märchen gef. für die Weihnachtszeit auf Lager halten zu wollen, und haben wir behufs leichteren Absatzes diese ganze zweite Auflage cartoniren lassen.

Bezugsbedingungen: à cond. 25 %, fest 33 1/3 %, baar 40 % und 7/6.

Indem wir auch die zweite Auflage des „Märchens in seiner ursprünglichen Gestalt“ im neuen Gewande Ihrer gef. thätigsten Verwendung empfehlen, bitten wir Sie, von nachstehenden Verlangzetteln Gebrauch machen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Heinrich Killinger & Co.

[39180.] In meinem Verlage erschien soeben:

Untersuchungen

zur

Vergleichenden Anatomie

der

Wirbelthiere

von

Dr. Carl Gegenbaur,

Professor der Anatomie in Jena:

Drittes Heft.

Das Kopfskelet der Selachier, als Grundlage zur Beurtheilung der Genese des Kopfskeletes der Wirbelthiere.

gr. 4. Mit 22 Tafeln. Br. 6 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Ueber die

feinere Structur der Nerven- elemente

bei den

Gasteropoden

von

Dr. med. August Solbrig,

Assistenzarzt an der oberb. Kreis-Irrenanstalt zu München.

Eine von der medic. Facultät der Universität München im Jahre 1870 gekrönte Preisschrift.

Mit sieben photolithogr. Tafeln.

gr. 4. Br. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Handlungen, welche Novitäten nicht annehmen, bitte zu verlangen.

Leipzig, 26. October 1872.

Wilh. Engelmann.

[39181.] Berlin, 24. October 1872.

Nichts unverlangt.

Zur Versendung liegt bereit:

Geschichte

der jüdischen Literatur

von

Dr. David Cassel.

Erste Abtheilung:

Die biblische Literatur.

Erster Abschnitt:

Die poetische Literatur.

20 Bogen 8. 1 $\frac{1}{2}$ ord., 22 1/2 Sgr. no.

Bei Aussicht auf Absatz belieben Sie nach Raumburg's Wablzettel, in Commission jedoch mässig, zu verlangen und bitten wir für dieses Werk eine Continuationsliste anzulegen.

Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.